

Marcus Braun

Lernbericht

1 D, 2 H

UA: 09.12.2006 / Ulmer Theater / Regie: Lars Vogel

"Es geht um Luftballonverkauf, väterliche Warnungen, den Terror von Deutschaufsätzen, die Exzesse der Kleinfamilie und die Neujahrsansprache vom Jahr zuvor; den Größenwahn unter Säugetieren; so verstanden, ein Rückblick, ein Blick zurück; rückwärtsgewandt, mit dem Rücken zur Zukunft rast man durch Raum und Zeit und vergrößert unablässig die vor einem wuchernde Vergangenheit." (Marcus Braun)

"Wichtig ist, daß die symbolische Ordnung der Kultur und der Familie wesentlich sprachlicher Natur ist. Bereits beim Spracherwerb unterliegt der Mensch den Einflüsterungen einer Kulturgemeinschaft. Mit den Worten übernimmt er die Wertvorstellungen, mit den Sätzen eine bestimmte Art und Weise, die Welt symbolisch zu ordnen. Diese Ordnung kommt ihm dann mangels Alternativen ganz natürlich vor ... Als Gegenstände der Rede werden Mensch und Welt zu Zeichen für etwas verdinglicht, das nicht mehr mit ihnen selbst übereinstimmt. Katalogisierungen, Benennungen, Definitionen treten vor allem im abstrakten Diskurs der Ideologen und Systemphilosophen, der Sinnverwalter und Tugendwächter an die Stelle konkreter Erfahrungen; was diese Beherrscher der Sprache bewegt, ist die Einhaltung der Regel und nicht der je besondere Lebenslauf, der ihnen bloß als Ausnahme gilt. (Matthias Bauer zu Marcus Braun)

Hörspiele

Lernbericht

Hörspiel nach dem gleichnamigen Theaterstück

Produktion: SR 2003

mit: Brigitte Kahn, Gunter Cremer, Klaus Müller-Beck, Petra Lamy, Jürgen Kirchhoff

Regie: Stefan Dutt

Ursendung: SR: 23.2.2003